

Dragonball GP

**Zwei Mädels die in unterschiedlichen Elternhäusern
aufwachsen, erfahren eines Tages etwas, dass ihr Leben
vollkommen umkrempelt.**

Von abgemeldet

Kapitel 4: Stress, Chaos und ein Funken Liebe?

~~> Jo, jo jo! Das neue Kapitel ist on, zwar noch nicht komplett, aber es ist endlich on!
im Kreis herum tanz

Nach einer langen Pause habe ich endlich weiter abschreiben können, jedoch wird es
voraussichtlich abermals so lange dauern, bis ich mit diesem Kapitel weiterarbeiten
kann, da mich und meine Freundin die Schule den Hintern heiß macht und Lernen an
der Tagesordnung steht *grml*

Aber ich werde so schnell wie möglich an der FF weiterarbeiten, versprochen!
So, nun jedoch genug gequatscht, viel Spaß beim Lesen <~~

Wünscht euch Diablo-chan

und

Nhamo_PharaG

~~~~~  
~~~~~

Stress, Chaos und ein Funken Liebe?

Am nächsten Morgen war Raven die Erste, die wach war. Sie hatte zwar furchtbar geschlafen, konnte sich jedoch nicht davor drücken Frühstück zu machen. Als sie gerade damit begonnen hatte den Tisch zu decken, kam Trunks in die Küche geschlichen und begann damit ohne nur ein Wort zu verlieren, beim Frühstück machen zu helfen.

Allmählich wurden die Anderen auch wach. Als erstes Yamchu, der ebenfalls in die Küche ging und dann Vegeta, Piccolo, Krillin und Son Gohan.

Gaî-jin jedoch schlief seelenruhig weiter...

Dann wachten auch Son Goku und Son Goten auf. Die beiden verschwanden auch in der Küche

Gaî-jin schlief immer noch.

Als letztes ging Tenshinhan zum Frühstück und jetzt fehlte nur noch Gaî-jin, die sich ein letztes Mal auf die Seite drehte und dann doch die Augen aufschlug.

Bevor Yamchu die Küche betrat, war Raven damit beschäftigt die Teller aus dem Schrank zu holen, Trunks hatte sie noch nicht bemerkt.

Als Ra nach den Tellern, die auf dem Küchentresen standen, greifen wollte, spürte sie, wie das Blut in ihrem Finger begann zu pulsieren.

Hypnotisiert und leicht errötet auf den Wangen drehte sie sich um und hatte Trunks vor sich. Auch er war leicht errötet und sehr überrascht über dieses Gefühl in den Fingern, jedoch ließ dieses Gefühl nicht los.

Vorsichtig und gefühlvoll berührten sich ihre Hände, eine gewisse Spannung herrschte, beide waren jedoch zu stumm um etwas zu sagen, da beide fürchteten diese romantische Situation zu zerstören.

Als Yamchu schließlich die Küche betrat zogen beide schnell ihre Hände zurück, da sie nicht wollten, dass er die Spannung zwischen ihnen bemerkte.

Yamchu war allerdings noch zu verpennt um diese "gewisse Spannung" zwischen Trunks und Raven zu bemerken, doch Trunks war das nicht geheuer. Er nahm ein ein wenig dunkleres Rot an und nuschte, er müsse noch die Butter aus dem Kühlschrank holen.

Nacheinander trudelten auch die Anderen ein und setzten sich an den Tisch. Vegeta natürlich ganz ans Ende und weil niemand außer Gaî-jin neben ihm sitzen wollte blieb dieser Platz frei. Dann kamen Tenshinhan und Yamchu und als letzte auf dieser Seite Raven. Doch für sie tauchten zwei Probleme auf:

Erstens, Trunks hatte gegenüber von ihr Platz genommen und starrte sie ungeniert an und zweitens war Gaî-jin immer noch nicht da.

Das zweite Problem wurde aber sofort gelöst. Die besagte kam mit wuscheligen Haaren und einem schief sitzenden Kampfanzug in die Küche getorkelt und ließ sich gähnend auf den einzig freien Platz fallen. Als sie nach dem Brotkorb griff, hörte sie von rechts ein munteres Schmatzen, das eindeutig von einem Sayajin kam.

In Zeitlupe wandte Gaî-jin ihren Blick nach rechts und war auf der Stelle hellwach! Vegeta schlang ein Brot nach dem anderen hinunter und als er nach dem Brotkorb griff, den Gaî-jin immer noch in der Hand hielt, ließ sie ihn schlagartig los und rutschte so weit von ihm weg, bis sie gegen etwas Hartes stieß.

Vollkommen still und Trunks stetig im Visier blickte Raven von Yamchu und wieder zurück auf ihr Brötchen. Sie steckte wahrlich in einer verwickelten Lage, ihr fiel einfach kein Gesprächsstoff ein mit dem sie Yamchu in ein Gespräch verwickeln könnte, stattdessen führten sie und Trunks ein schweigendes Blickkontaktgespräch.

Als Gaî-jin spürte, dass sie nicht mehr weiter rutschen konnte, blickte sie auf das vermeidliche Hindernis. Es war Tenshinhan.

"Oh!", sagte Gaî-jin " ähm hallo..."

" Hallo. Ist etwas?", fragte Tenshinhan verwundert.

"Nö wieso? Was soll denn sein?", fragte sie ganz unwissend zurück.

" Ähm...na ja", Tenshinhan blickte an sich herunter, Gaî-jin saß fast auf seinem Schoß.

Sofort als Raven ihr Brötchen aufgegessen hatte, stürmte sie mit ihrem Teller zur Spüle und stellte diesen darauf ab.

'Warum starrt Trunks mich die ganze Zeit so durchdringend an', dachte sie. Langsam kehrte wieder eine leichte Röte in ihr Gesicht zurück, sie wusste wieso Trunks sich so eigenartig verhielt. Ra schaute auf ihren Teller und wutentbrannt sauste ihre Faust auf den Küchentresen zu, doch sie hielt plötzlich inne, so konnte das einfach nicht weitergehen.

'Trunks tat keine Schuld, er wollte schließlich nur helfen. Hör auf dich zu verstecken Raven!', schrie ihr Inneres ' leugne nicht, dass du Trunks magst.'

" Also, ich wollte dich schon immer etwas fragen!", sagte Gaî-jin schnell und lächelte, wenn auch etwas missglückt.

" Ähm...echt? Und was?", fragte Tenshinhan.

Gaî-jin überlegte was sie jetzt interessantes fragen könnte: " Ähm...Nun...was kannst du eigentlich Besonderes?"

'Super Gaî-jin, die Frage wird ihn jetzt bestimmt fesseln', dachte sie.

Auch er dachte eine Weile nach, bis er sich schließlich wieder seiner Sitznachbarin zuwandte: " Ich habe ein drittes Auge!"

Gaî-jin betrachtete ihn. " Aha!" 'Ist mir echt noch nie aufgefallen -.-', fügte sie in Gedanken hinzu. " Und was kann das?"

" Hihi...damit kann ich durch Sachen hindurchsehen!"

" WAS?! Das ist ja pervers!", schrie sie entsetzt auf und rutschte rasch von ihm weg. Als Tenshinhan bemerkte, dass alle ihn anstarrten, lief er Rot an und Yamchu grinste: " Na, na Tien! Was hast du denn schon wieder angestellt?!"

Gaî-jin jedoch hatte ein anderes Problem, denn sie war geradewegs in Vegeta gerutscht.

Ein total entsetzter Schrei hatte Raven in der Küche erreicht, die sofort aus ihrer Trance erwacht war und völlig aufgebracht in der Tür des Speiseraumes stand. Ihre Freundin saß halb auf Vegetas Schoß.

'Oh mein Gott, was macht Vegeta denn da mit Gaî-jin? Doch nicht etwa?.... Nein, ich muss was tun', dachte Ra entschlossen, stürmte auf Vegeta zu und begann damit ihm, wie von Sinnen auf die Schulter mit ihrer Faust zu hauen: " Lass meine Freundin in Ruhe!"

Vegeta schienen die Fäuste, die auf ihn einschlugen nicht zu stören. Nur das Mädels auf seinem Schoß machte sich eindeutig zu breit. Yamchu war inzwischen aufgesprungen und versuchte Ra zu beruhigen, doch das klappte nicht so richtig. Kurzerhand "umarmte" er sie und drückte sie nach Ravens Meinung ein bisschen zu nah an sich und diese konnte somit nicht aufhören weiter um sich zu schlagen.

Tenshinhan rettete Gaî-jin, die schützend ihre Arme vor ihr Gesicht hielt. Als sie sich sicher fühlte, murmelte sie: " Danke!" Dann sah sie ihren Retter an, machte entsetzt einen Schritt zurück und haute schließlich ab. Das Frühstück endete in einem heillosen

Chaos.

"Yamchu! Was soll das bitte werden? Lass verdammt noch mal los!" Raven war völlig außer sich. Nach 10 Minuten hatte sie Yamchu von sich gepellt und rannte, in der Hoffnung Schutz vor Vegeta zu finden in den Schlafsaal und ließ sich auf ihr Bett fallen. 'Ich habe Vegeta geschlagen', dachte sie verzweifelt 'ich bin so was von erledigt.'

Gaî-jin hatte nicht bemerkt, wo sie hingelaufen war, doch nach ein paar Minuten drehte sie sich um. Das Gebäude war nur noch so groß wie ein Würfel. Sie seufzte, drehte sich wieder weg und setzte sich hin. Dann umschlang sie ihre Knie mit ihren Armen und bettete ihren Kopf darauf.

Nachdenklich lag Raven auf ihrem Bett und hatte die Sache mit Vegeta schon längst wieder vergessen, viel mehr beschäftigte sie die Erkenntnis ihres Herzens: Sie mochte Trunks.

'Na ja, wenn er nicht gerade sauer oder ernst ist', dachte sie 'Ist er schon ganz okay.' Hatte sie das wirklich gerade gedacht?

"Und wenn schon", murmelte sie schlussfolgernd "So lange ich mich nicht in ihn verliebe..."

Seufzend erhob Gaî-jin sich wieder. Sie musste sich ein wenig abreagieren. Also beschwor sie ihr Spiegelbild herauf und begann gegen es zu kämpfen.

Entschlossen erhob sich die rothaarige Silhouette und betrat einen Augenblick später die Küche. Tenshinhan und Yamchu veranstalteten einen Armdrucker-Wettkampf, die Anderen sahen belustigt zu aber das, was Raven dazu veranlasste diese Atmosphäre zu unterbinden, waren die schmutzigen gestapelten Teller die neben der Spüle standen.

"Sagt mal", sagte sie an Tenshinhan und Yamchu gewandt "Habt ihr nicht vielleicht...irgendetwas vergessen?!"

Yamchu beendete mit einem Mal das Armdrücken und sah Raven etwas ertappt an: "Öhhh....meinst du etwa, dass wir noch nicht mit dem Spülen angefangen haben?" Raven nickte und deutete mit einer Handbewegung an, dass sie sofort anfangen sollten.

Irgendwo im Raum von Geist und Zeit ließ sich ein total erschöpftes Mädchen auf dem Boden nieder. Gaî-jin hatte hart trainiert und war nun todmüde, aber auch sehr zufrieden mit sich. Sie war sicherer im Kampf geworden und konnte sich schon innerhalb von einer Sekunde in einen Super-Sayajin verwandeln. Um sich ein wenig zu entspannen, legte sie sich hin, doch schon kurze Zeit später war sie eingedöst...

Mittlerweile waren Yamchu und Tenshinhan mit dem Abwasch fertig und hatten sich aufs Schlachtfeld zurück gezogen. Nur Raven und Son Goten saßen am Küchentisch und tranken frisch gepressten Orangensaft.

"Du guckst irgendwie so traurig", sagte Son Goten, er hatte sie die ganze Zeit beobachtet.

"Ich und traurig? Das geht doch überhaupt nicht! Ich habe nur über etwas nachgedacht", antwortete sie und stocherte mit ihrem Strohalm im Glas herum.

"Achso."

Plötzlich gab es einen lauten Knall und Gaî-jin wurde unsanft aus ihren Träumen gerissen. Sie setzte sich langsam auf, besah sich den Kater neben ihr und blickte dann in die Luft. Trunks und Son Gohan kämpften angestrengt weiter, nicht wissend, dass

sie gerade beinahe jemanden verletzt hätten.

Dann gab Trunks einen Kampfschrei von sich und traf Son Gohan so, dass er weggeschleudert wurde....und zwar genau auf Gaî-jin zu, die aber dich im letzten Moment ein Stück zur Seite rückte.

Son Gohan blieb ruhig in den neu entstandenen Krater liegen, doch dann öffnete er die Augen und sah in das besorgte Gesicht von Gaî-jin.

" Ähm...lebst du noch?", fragte diese. Sie hatte einen solchen Aufprall noch nie erlebt. Son Gohan allerdings rappelte sich auf als wäre nichts gewesen. Gaî-jin starrte ihn mit offenem Mund an, er hatte nicht einmal einen Kratzer.

Son Gohan hatte seit gut einer halben Stunde die Küche verlassen, nur Raven und die einsame Stille waren übrig geblieben.

" Meine Güte, es ist schätzungsweise gerade mal Nachmittag", flüsterte sie gelangweilt " Und ich weiß nichts mit mir anzufangen..."

Mit den Händen in den Hosentaschen schlenderte sie schließlich übers Schlachtfeld und hatte vor nachzusehen was Gaî-jin so trieb.

Als Gaî-jin merkte, dass ihr Mund immer noch offen stand, klappte sie ihn zu und betrachtete dann den Krater den Son Gohan hinterlassen hatte. Sie war froh einen Meter weggerutscht zu sein.

Sie wusste nicht wie weit Gaî-jin sich schon von dem Ein- und Ausgang vom Raum von Geist und Zeit entfernt hatte, aber als Raven Son Gohan erkennen konnte, der wieder empor flog, erkannte auch sie Gaî-jin, die neben einem riesigen Krater hockte. " Wer hat den denn gemacht?" Raven rannte etwas zögernd auf ihre Freundin zu und erschien schließlich an ihrer Seite.

Gaî-jin wandte sich Raven zu: " Ich bestimmt nicht! Was machst du denn hier? Bist du vor Vegeta abgehauen?" Sie spielte mit ein paar losen Steinen aus dem Krater.

" Du hast es erfasst! Alles, bloß nur weg, ich will ja nicht, dass er mir den Hals umdreht." Raven pflanzte sich an Gaî-jins Seite auf den Boden und ließ ihre Beine in den Krater baumeln.

" Was gibt's zum Abendessen? Ich hätte jetzt echt Lust auf 'ne Pizza, aber der Pizzaservice liefert hier bestimmt nicht hin. Wir haben ja noch nicht einmal ein Telefon! Da müsstet wir trommeln....Kannst du trommeln?" Hoffnungsvoll sah Gaî-jin ihre Freundin an.

" Trommeln? Womit denn? Schleppest du etwa immer eine mit dir herum? Und wenn wir eine hätten, würden die uns bestimmt nicht hören." Raven nahm einen handflächengroßen Stein und schmiss ihn mit aller Kraft in den Krater " Wie wär's wenn wir langsam wieder zurück gehen?"

" Ja, das ist eine sehr gute Idee, außerdem hab ich einen Bärenhunger. Das Training war echt anstrengend!"

die beiden erhoben sich und gingen zurück.

Unterwegs versuchte Gaî-jin mit ihren drei Steinen zu jonglieren, aber es misslang ihr und zwei der Steine fielen zu Boden. Da sie zu faul war die Steinchen aufzuheben, schmiss sie den letzten kurzerhand über ihren Rücken weg. Kurz darauf drang ein dumpfes " Aua" an ihre Ohren. Entsetzt drehten sie sich um. Gaî-jin hatte Tenshinhan getroffen, den sich seinen Kopf rieb. Allerdings sah er noch wie eine schmale Gestalt hinter Raven huschte und so wusste er, wer ihn da getroffen hatte.

" Oh...*hähä*...Hallo Tenshinhan", Raven versuchte sich so breit wie möglich vor Gaî-jin

aufzubauen " Was hast du denn gemacht?"

" Was ich...aua...gemacht habe? Der kleine Giftzwerg hinter deinem Rücken ist der Grund! Hab ich Recht, Gaî-jin?"

Als Tenshinhan ihren Namen rief zuckte Gaî-jin zusammen.

Dann richtete sie sich auf als hätte sie sich nur zufällig gebückt.

" Ähm, ich?...Huch, was hast du denn gemacht?", fragte sie scheinheilig.

Tenshinhan schielte sie durchdringend an und rieb sich sein drittes Auge: " Aua, tut das weh...verdammt!"

Raven jedoch versuchte so gut wie möglich vom Thema abzulenken: " Äh, na ja, wir müssen jetzt mal los...das Essen vorbereiten."

" Äh...genau. Also bis dann!", Gaî-jin winkte kurz und ging dann schnellen Schrittes weiter. Tenshinhan wurde schließlich alleine zurück gelassen und ehe er eine Antwort geben konnte, waren die Beiden schon längst nicht mehr zu sehen.

Als die Beiden am Waschraum vorbei sausten blieb Gaî-jin abrupt stehen. Ra kam erst ein paar Meter weiter zu stehen.

" Was hast du denn jetzt schon wieder?", fragte sie leicht genervt.

Gaî-jin sagte jedoch nichts, sondern betrat den Raum. Dann rief sie: " Diese Idioten! Können die nicht einmal das machen, was man ihnen sagt!?"

" Hä? Wie?" Langsam schaute Ra um die Ecke in den Waschraum, so als wäre ihr das alles nicht geheuer und ihr blieb schließlich der Mund offen stehen. Vor jeder Waschmaschine stand ein Wäschekorb mit einem Haufen Klamotten darin.

" Ich glaub's nicht! Gehört das alles den Jungs? Die haben ja mehr Klamotten als ich je in meinem Leben gekauft habe!"

Gaî-jin knurrte etwas Unverständliches und begann die schmutzige Wäsche wütend in die Maschinen zu pfeffern. Dabei murmelte sie vor sich hin wobei deutlich die Worte " Baka", "Nerven" und "keine Lust mehr" herauszuhören waren. Dann drehte sie die Maschinen an und wandte sich an Raven, die immer noch in der Tür stand "Und jetzt?" Gelangweilt begann das rothaarige Mädchen durch den Raum zu schlendern und blieb gänzlich unbeeindruckt, bis sie einen Korb voller gewaschener Wäsche entdeckte und interessiert hinein sah. Ein grün-schwarzer Anzug kam hervor, der eindeutig Son Gohan gehörte. Geschwind schlüpfte sie hinein, obwohl sie wusste, dass die Sachen ihr um einiges zu groß waren. Ra band sich auch das weiße Kopftuch um den Kopf. Hätte sie noch eine Sonnenbrille gehabt, man hätte sie nicht erkannt.

Ebenfalls interessiert kam Gaî-jin zu ihrer Freundin. Diese betrachtete sich von allen Seiten.

" Wow! Steht dir echt gut!", sagte Gaî-jin und wühlte ebenfalls in dem Korb. Sie zog einen langen weißen Umhang, einen blauen Anzug und braune Schuhe hervor. Piccolos Sachen waren zwar viel zu lang, aber sie standen ihr ausgezeichnet.

Ra ging jedoch noch einen Schritt weiter: " Nehmt euch vor mir in Acht, ich bin euer schlimmster Alptraum."

Sie machte folglich ein paar ziemlich unkoordinierte Posen nach, die sie bei Son Gohan während eines Kampfes entdeckt hatte.

Bevor Gaî-jin etwas sagen konnte, drang ein lauter Knall an ihre Ohren. Erschrocken zuckte sie zusammen und beide rannten auf das Schlachtfeld hinaus. Gaî-jin mit ein paar Schwierigkeiten, denn sie stolperte immer auf den Saum von Piccolos Umhang. Auf dem Schlachtfeld war aber nichts zu sehen, alles schien so wie immer. Langsam beruhigten sich die Mädchen wieder und Raven machte schließlich den Vorschlag

endlich mit dem Essenszubereitungen anzufangen.

In der Küche angekommen begrüßte sie ein regelrechtes Chaos: Teller und Gläser standen bestellt und nicht abgeholt auf dem Tisch verstreut und die Spüle sah auch nicht besser aus.

" Zum Teufel noch mal, was müssen die immer so viel essen, das treibt mich langsam in den Wahnsinn!" Ra gab sich kurzerhand einen Ruck und balancierte die Teller gestapelt in die Küche.

Die beiden Mädchen hatten gerade angefangen alle Teller zu spülen, als Trunks die Küche betrat. Als er zur Spüle blickte runzelte er die Stirn. 'Was macht Son Gohan den HIER? Der war doch eben noch draußen' ,dachte Trunks und ging auf seinen Freund zu. " Was machst du denn hier Son Gohan?! Wieso spülst du jetzt? Wir waren mitten in einem Kampf!"

Ra sagte nichts, geschweige denn, dass sie sich umdrehte, 'Was wird Trunks bloß von mir denken, wenn er mich so erkennt?'

Sie wusste einfach nicht, was sie jetzt tun sollte.

" Sag mal Son Gohan...weißt du wo Raven ist, ich hab sie seid heute Morgen nicht mehr gesehen." Dieser blieb jedoch die Spucke weg, was wohl hatte Trunks dazu veranlasst nach ihr zu suchen?

" Ich...muss mal...aufs Klo..." , Raven huschte so schnell es ging zur Tür und betrat von hinten herum den Schlafsaal indem sie einmal übers Schlachtfeld ging um diese bescheuerten Klamotten loszuwerden.

Verdutzt wandte sich Trunks an die Person die neben Son Gohan stand und musterte sie. 'Piccolos Klamotten? Aber wieso ist er so klein?' ,dachte er, doch drehte sich daraufhin die besagte Person um und Trunks erkannte Gaî-jin.

" Ähm...du? Dann war das eben....?" Trunks lief rot an. Gaî-jin kümmerte das wenig. Sie breitete stattdessen die Arme aus und sagte mit dumpfer Stimme: " Ich bin der böse böse Oberteufel-....." weiter kam sie nicht, denn in dem Moment betrat der echte Oberteufel die Küche und starrte sie an. Gaî-jin jedoch starrte zurück, dann nahm sie ihre Arme herunter " Ähm....hi Piccolo! Ich wollte gerade gehen!"

Als nur noch Trunks und Piccolo da waren, sahen sie sich an und man mag es nicht glauben dachten sie beide: " Die spinnen die Mädchen!"

Im Schlafsaal hatte Ra sich im Schneidersitz auf den Boden gesetzt und zog ihre Schweißbänder über ihre Hand, als Gaî-jin hinein stürmte.

" Man ist das ätzend und so was von peinlich", Ra war außer sich und pfefferte ihr linkes Schweißband wütend gegen die Wand " Warum muss dann ausgerechnet Trunks in die Küche kommen? So was blödes aber auch!"

Gaî-jin zog sich auch wieder um und ließ schweigend Piccolos Klamotten auf sein Bett fallen. Dann schlich sie zurück zur Küchentür und lauschte. Doch anscheinend waren Trunks und Piccolo schon gegangen. Vorsichtig drückte sie die Klinke herunter und lugte durch den Spalt, durch den das Licht der Küche fiel.

Die Küche war leer.

" Hey Ra!", rief Jin " Komm, wir können das Essen machen!"

Auch Raven stapfte in die Küche, ihr war die Sache von vorhin immer noch sehr peinlich. Sie begann damit den Reis in heißem Wasser aufzubrühen und die Tomaten zu pürieren.

Wie immer deckte Gaî-jin den Tisch...

Um sieben was das Essen fertig und die Küche roch sehr lecker. Jin öffnete die Schiebetür, damit der Geruch zum einen entweichen und zum anderen die Kämpfer

anlocken konnte. Kurze Zeit später landeten alle Sayajins in der Küche und quetschten sich an den Tisch. Danach kamen alle anderen Kämpfer, die bemerkt hatten, dass ihre Freunde plötzlich verschwunden waren.

Als sie alle eingefunden hatten und fleißig gespeist wurde, kam nach der Zeit Leben an den Tisch, denn es wurde über die unterschiedlichsten Dinge diskutiert.

Trunks hatte ich desweilen an einer Schüssel Reis zu schaffen gemacht. Er wusste jedoch nicht, dass die Person, die gegenüber von ihm saß ihn sehr streng beobachtete, erst als Trunks Schüssel geleert war, trafen sich ihre Blicke.

Ra stand schließlich auf, kniete sich vor Trunks nieder und wollte ihm gerade die Reiskörner aus dem Gesicht entfernen, als jemand sich räusperte.

Es war Gaî-jin. "Ihr starrt euch ja total hypnotisiert an! Könnt ihr das nicht nach dem Essen machen... nehmt euch ein Zimmer", murmelte sie aus dem Mundwinkel zu ihnen "So schaut euch doch jeder zu!"

Dann ließ sie die Beiden in Ruhe und wandte sich an Tenshinhan, der wieder mal neben ihr saß.

"Sag mal, Vegeta kommt doch vom Planeten Vegeta, oder?"

Tenshinhan sah sie verwundert an: "Ja, wieso?"

Vegeta der auf der anderen Seite des Tisches saß, spitzte unbemerkt die Ohren.

"Nun, irgendwie ist das komisch", meinte Jin nachdenklich "Heißt da alles Vegeta? Ich mein, sein Vater hieß doch auch Vegeta, das hat irgendwer mal erwähnt."

"Ähm..." Tenshinhan wusste nicht was er dazu sagen sollte und Vegetas Augen verengten sich bedrohlich.

Gaî-jin fuhr unbeirrt fort: "Hieß seine Mutter etwa Vegetti?...Oder Vegeta! Der Name hat doch schon etwas Weibliches an sich!"

Das langte! Vegeta war mächtig sauer.

So wütend wie seit Jahren nicht mehr sprang er von seinem Platz auf, wobei sein Stuhl nach hinten flog und stierte böse in Gaî-jins Richtung. Raven jedoch kam es so vor, als wäre er auf sie sauer und versteckte sich ängstlich unterm Tisch.

Eine goldene Aura umgab den Prinzen der Sayajins schließlich und seine Haare wurden blond-golden. Er war so außer sich, dass er den Tisch mit einer Hand in die Lüfte hob und gegen die nächste Wand schmiss.

Als das Holz an der Wand zu Bruch ging, zuckte Gaî-jin zusammen und machte sich ganz klein, doch all das half nichts.

Vegeta schloss langsam seine Hand um ihren Hals zusammen. Gaî-jin röchelte nur und strampelte mit den Beinen, denn mittlerweile hatte Vegeta sich in die Lüfte erhoben, mit ihren Händen klammerte sie sich an Vegetas ausgestrecktem Arm fest und versuchte ihn wegzudrücken.

Vegeta schwebte knappe zwei Meter in der Luft um von den Anderen nicht gestört zu werden. Yamchu, Tenshinhan und Krillin stürzten entsetzt aus der Küche.

Son Goku erhob sich auch in die Lüfte, doch Vegeta streckte seine Hand aus und ließ ein paar Energiebälle auf Son Goku nieder prasseln, bis er wieder auf dem Boden stand. Vegeta hatte die ganze Zeit über zufrieden in Gaî-jins Gesicht geblickt, das sich vor Schmerz verzerrt hatte.

"Vater, Vater!" Trunks hatte sich ebenfalls erhoben und schwebte nun zwischen Vegeta und seinem "Opfer".

"Vater! Das hat doch alles keinen Sinn! Es bringt nichts, wenn du dich so aufregst! Bitte, komm wieder runter!"

"Ich brauche deine Worte nicht! ICH BRAUCHE DICH NICHT! Du bist so schwach, du verletzt den Stolz unserer Familie indem du dir etwas von Frauen sagen lässt und jetzt

willst du mir befehlen was ich zu tun habe?", Vegeta hielt seinen rechten Zeigefinger vor Trunks Brust und ließ einen Energiestrahle samt seinem Sohn gegen die Kücheneinrichtung prallen.

" Trunks!" Raven rannte ihm zur Hilfe, aber unter den Trümmern konnte sie ihn nicht ausfindig machen, sodass sie sauer zu Vegeta rannte.

" Und nun zu dir!", Vegeta grinste dämonisch zu Ga -jin " Wie kommst du eigentlich auf die beknackte Idee, ein Wort gegen mich zu erheben?! Ich bin Prinz der Sayajins und du....!!!"

Ein so geh ssiges Lachen hatte Raven noch nie gehört, aber sie konnte ihre Freundin keinesfalls so hängen lassen, folglich versuchte sie Vegeta von da oben herunter zu holen, indem sie an seinem Bein zog.

Ein kräftiges Rucken lenkte Vegeta kurz ab und er lockerte den Griff um Ga -jins Hals. Den Moment nutzte sie aus und kr chzte: " Baka!"

Vegeta verstärkte seinen Griff sofort wieder, dann warf er Ga -jin mit all seine Kraft weg. Sie wurde gegen eine Wand geschleudert, die über ihr zusammen brach.

Raven bekam einen Tritt in den Magen, der sie genau dorthin schleuderte, wo Trunks lag, der sie auch vor einem heftigen Aufprall bewahrte. Dann flüchtete er mit Raven auf dem Arm durch den Schlafsaal, denn Vegeta war dabei all seine Energie in einen Final Flash zu stecken. Die Goku-Familie hechtete noch rechtzeitig nach draußen. Ga -jin hing immer noch ohnmächtig in der Wand, doch da griffen zwei grüne Arme nach ihr.

Piccolo schaffte es gerade noch aus der Küche, bevor der Final Flash einschlagen konnte.

Trunks flog mit Vollgeschwindigkeit auf das Schlachtfeld hinaus, doch die gewaltige Druckwelle des Final Flash holte ihn ein, sodass Trunks auf dem Boden aufprallte, gleichzeitig Raven verlor und in den nächsten Krater rutschte.

Raven wusste nicht was geschehen war, nachdem sie mit ihrem Rücken gegen die Wand zwischen Esszimmer und Küche geprallt war, hatte sie das Bewusstsein verloren. Nun stand sie aber langsam auf und spürte, wie eine ihrer Rippen aus dessen Verankerung sprang. " Chikusho! (verdammte) Ah....mein....mein Rücken", keuchte sie und konnte vor Schmerzen kaum die Augen offen halten, beziehungsweise gerade stehen bleiben.

Trunks stand, froh, dass sie noch lebte, hinter ihr und fing sie plötzlich auf, als ihre Beine nachgaben. " Alles in Ordnung?"

" Ja. Bis auf meinen Rücken, alles in Ordnung", antwortete sie und lächelte Trunks dankend zu. Er nahm sie schließlich wieder auf den Arm und flog mit ihr zu den Anderen.

" Da kommen Trunks und Raven!", rief Son Goten begeistert und fiel seinem großen Bruder vor Freunde um den Hals.

Als Trunks Raven abgesetzt hatte sahen alle sie etwas fasziniert an und Piccolo war in Gedanken dabei ihr kleines Geheimnis zu entdecken: " Sei lebt?! Einen normalen Menschen hätte es in 100 Einzelteile zerfetzt! Das erklärt auch warum sie bei Gott war!....Das kann doch nicht.....! Kein Zweifel: Raven und Ga -jin sind Sayajins!"

In der Zwischenzeit kümmerten sich Trunks, Son Goten und Son Gohan um Ravens R ckenproblem und Yamchu und Tenshinhan versuchten sie in eine bequeme Rückenlage zu bringen, damit sie sich entspannen konnte.

Son Goku hatte seinen Blick immer noch auf die Trümmerhaufen gerichtet, denn

Vegeta musst da noch drunter stecken.

Plötzlich erhoben sich große Steinbrocken und zwischen ihnen schwebte Vegeta, der mittlerweile zum Super-Sayajin geworden war.

" Bringt euch in Sicherheit!" Son Goku starrte wütend Richtung Vegeta und um ihn herum erschienen gold-gelbe Blitze die stetig zucken " Es ist noch nicht vorbei!"

Son Goku fing Vegeta ab, der auf die Gruppe zuschoss und verwickelte ihn in einen harten Kampf. Piccolo beobachtete das Ganze aus einiger Entfernung aus der Luft, nicht wissend das er immer noch Gaî-jin im Arm hatte. Bis sie ein gequältes Stöhnen von sich gab. Langsam öffnete Gaî-jin ihre Augen: " Huch....leb ich noch?" nuschelte sie und Piccolo starrte sie überrascht an " Ähm...scheint so."

Plötzlich war Gaî-jin wach: " Wieso hock ich bei dir auf dem Arm?...Lass mich runter!" Sei strampelte mit den Beinen, bis es knackte und sie sich ängstlich an Piccolo klemmte " Autsch! Wehe du lässt mich los....oh....wir fliegen ja!!"

Die Freude war groß, als Piccolo mit Gaî-jin im Arm landete und die Anderen sahen, dass sie wohlauf war, jedoch hielt diese Glückseligkeit nicht lange an, da Vegeta einen Meter vor ihnen entfernt auf dem Boden landete und Son Goku, der nun schon dreifacher Super-Sayajin geworden war, seinen Fuß mit aller Kraft auf Vegetas Kehle stemmte.

" Vegeta! Bist du völlig am Durchdrehen? Hör auf dich wie ein Vollidiot zu benehmen und komm mal wieder runter..."

...

Son Goku redete sehr lange auf Vegeta ein, bis dieser keine Kraft mehr hatte und die Stärke und Geschwindigkeit eines Super-Sayajins, die ihm in dieser Situation eh nicht sehr viel brachte, verlor und wieder seine normale Gestalt annahm: Weniger Muskeln und seine schwarzen Haare.

Nachdem Piccolo die beiden Mädchen geheilt hatte, setzten sie sich an die Wand der Abstellkammer, die zum Glück noch heil war... " Ich wusste gar nicht das Piccolo heilende Kräfte hat!", sagte Gaî-jin.

" Geschweige denn, dass er so einfühlsam ist und dir das Leben rettet", fügte Ra hinzu.

" Ja", Gaî-jin lächelte " Er ist echt der netteste Teufel den ich kenne!"

" Na wenigstens müssen wir nicht ins Krankenhaus", antwortete Raven und ließ ihre leicht verspannten Schultern kreisen.

Plötzlich richtete sich Gaî-jin kerzengerade auf: " Wo sollen wir jetzt schlafen? Wo sollen wir kochen? Wie sollen wir trainieren???"

Auch Raven sprang auf und wurde etwas wütend: " Grrr...Vegeta du Baka, Chikusho noch mal! Warum musst du immer alles kaputt machen?!"

Aufgedreht rannte Jin hin und her, bis ihr die Tür zur Abstellkammer ins Auge fiel. Sie öffnete sie und trat ein. Dann begann sie zu wühlen, bis sie einen verrosteten Campingkocher fand und ein paar Dosen. Aber als sie die Dosen aus dem Schrank nahm, bemerkte sie ein paar Flaschen Wein, die sie kurzerhand auch mit sich schleppte.

" Was wird denn das jetzt?", fragte Raven unwissend und als sie die Weinflaschen sah, glaubte sie ihre Freundin wäre dabei durchzudrehen: " Willst du dich jetzt betrinken um den ganzen Mist hier zu vergessen, oder was soll das werden?"

" Nein, ich will mich nicht besaufen, aber Wein , vor allem Rotwein, hat eine Nebenwirkung die wir uns in unserer jetzigen Situation zu Nutze machen können!", dozierte Gaî-jin und lächelte Raven allwissend an.

Dann sagte sie begeistert: " Rotwein macht verdammt müde! Und wenn unsere Freunde selig schlafen, können wir in Ruhe trainieren."

Ein teuflisches Grinsen huschte von einer Sekunde zur Nächsten auf Ra's Lippen: Das ist genial!"

Sie lachte sich eins ins Fäustchen und steckte Gaî-jin kurzerhand an.

Immer noch grinsend gingen sie zu dem Platz wo einmal die Küche gewesen war "

Sollen wir jetzt alle zum Saufen zusammenrufen?", fragte Jin und entkorkte mit einem Plopp die erste Flasche.

" Ja", antwortete Raven begeistert und roch interessiert an dem Wein. Sie hatte schon sehr oft Alkohol getrunken, aber noch nie war ihr so ein süßlicher Duft unter die Nase gekommen: " Darf ich den ersten Schluck?"

Gaî-jin nickte und Ra trank aus der vollen und vor allem großen Weinflasche.

Der Rotwein prickelte in ihrer Kehle und löste ein warmes Gefühl im Magen aus " Irgendwie könnte ich mich an diesen Geschmack gewöhnen." Sie drehte Gaî-jin den Rücken zu und begann alle Namen der Kämpfer laut aus sich heraus zu schreien. Nicht lange dauerte es, da kamen Trunks und Son Gohan angefolgen.